



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

DXV. Markgraf Woldemar von Brandenburg ertheilt den Städten Guben,  
Crossen, Sagan, Sommerfeld und Triebel ein Privilegium in Ansehung der  
Verwiesenen, den 20. Aug. 1318.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

druck ist so fehlerhaft, daß in den Eigennamen viele Correcturen vorgenommen werden mußten. Die Zeugen waren nach Worte: „Drayseco, Bedcko, gustavus de Gherardstorph, Petseco de Cosfove, Henricus de Schenkendorph, Henningus de Walcove, Henricus Rackel, milites, Guerandus Praepositus de stolpen et Hermannus de Bukowe nostri Capellani“ — also fast alle mit falschen Namen.

DXV. Markgraf Woldemar von Brandenburg erteilt den Städten Guben, Crossen, Sagan, Sommerfeld und Triebel ein Privilegium in Ansehung der Verwiesenen, den 20. Aug. 1318.

In Gotys namyn Amen. Wyr Woldemar, von Gotis Genade zu Brandenburg und Lufiz eyn Margreue, Wyr bekennyn des, yn desym Kegnwortegyn bryue, unde bezugyn, daz Wyr begnadit habyn vnse Steyte Gubyn unde Crossyn unde Sagan und Somervelt und Trebule, meyt eyne Reichte um yre uorveste luche, Wo der eyn in eynir Statt vorvestit weyrt unde in der andirn uf gehaldyn, daz sy bezugin wollyn meyt yryn bryuin, da sal man Glychir wise richtyn, ob richtir und Schepyn uf yn gezworyn hetyn. Daz Wir daz steyte und ewelichin wollyn haldyn, des habe Wir desyn bryf meyt vnser yngesigil uoryngesigilt, des yst gezugk her druseke und her Heydeke (Reydeke?) unde her Slotke und her heyneman Scheynke. Disre Bryf ist gegeben zu teme Sagan, nach der gebort vnser heryn Gotif Dvfynt Jar dryihundirt Jar und yme achtzendyn Jare, an deme neystyn Sontage nach vnser vroen tage Worze Wiye. Disre bryf ist gegeben zu dreyn Jarn.

Wilkiu Ticemannus, cod. dipl. 222. Wort's Geschichte des Herz. Sagan 23.

DXVI. Markgraf Woldemar von Brandenburg verbürgt sich mit Anderen dafür, daß der Dänische Marschall Niels Oluffsen in dem ihm vom Könige von Dänemark verschriebenen Pfandbesitze von Warnemünde, Stegeburg und Glambeck von niemand behindert werden soll, am 14. October 1318.

Aar MCCCXVIII. die Calixti Papae til Vordingborg giorde Her Niels Oluffsen Märk, hannem Regenskaff, for all Indtegt oc Vdgiff; da pantfaette Kongen hannem for hues hand skyldig bleff Vernemünde, Stegeborg oc Glambeck for 694 Marck puri argenti, Item 907 Marck, 6 Örepenge, 37376 Marck i Slaviske Penninge, at betale til Lybke. Om nogen vil belegge hannem, eller hindre i desse Festninge, skal Kongen staa hannem bi: For hans Tieniste skal hand giffue hannem 2000 Marck Cölnisk, oc der for skal hand faette hannem 20 Tydske Riddere til viffen, for hand antvorder forneseude Festninge fra sig. Disse 2000 Marck skulde betalis 2. Aar effter Festningerne ere löst: hand oc hans Arsvinge skal holde Kongen forneseude Festninge til belte. Bisp Hermann aff Sverin, Vldrich, Bernhard, Henrich Molzan Brödre, med fleere aff Adel, til 30 lofuede